



Ausgabe 25/(8)2017

Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

September 2017

Inhalt dieser Ausgabe:

1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum
2. Veranstaltungen zu Polen in der Region:
 - Vorträge
 - Musik
 - Lesungen
 - Ausstellungen
 - Familie und Kinder
 - Sonstiges
 - Spendenaufruf

Unser Tipp:

Einschreibung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Polenstudien in Jena, S. 2.

Polnisch-Intensivkurs für Anfänger in Halle, S. 2.

19. Museumsnacht Dresden, ab S. 3.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,

die Einschreibung in den **Masterstudiengang Interdisziplinäre Polenstudien** ist am Standort **Jena** noch bis zum **15. September** möglich! Der Studiengang bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich in verschiedenen Veranstaltungen mit Polen, seiner Gesellschaft, Sprache, Wirtschaft, Geschichte, Kunst und Kultur auseinanderzusetzen. Weitere Informationen über die Vielseitigkeit und Inhalte des Studienganges finden Sie auf Seite 2 des Newsletters, auf unserer Homepage www.polenstudien.de oder auf **Facebook**. Falls Sie weitere Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, sich an unserem Koordinator, Christoph Maisch, M.A. (christoph.maisch@uni-jena.de), zu wenden.

Am **4. September** beginnt in Halle der vierwöchige **Polnisch-Intensivkurs für AnfängerInnen**, der an allen Wochentagen in der Zeit von 9:30 bis 13:00 Uhr stattfindet. Der Kurs ist für jene konzipiert, die über keine oder nur über rudimentäre Kenntnisse verfügen und den Prozess des Polnischenlernens strukturiert beginnen möchten. Der Kurs besteht aus 80 Stunden Sprachunterricht (4 Stunden täglich) sowie einem zusätzlichen Programm (Phonetik, Grammatik, Landeskunde).

Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen die Museumsnacht im Kraszewski-Museum in Dresden, in deren Rahmen u.a. die Autorenlesung mit Matthias Kneip und ein Konzert der griechisch-polnischen Sängerin Margarita Tsoukarelas stattfinden.

Eine anregende Lektüre, viele informative und unterhaltsame polnische Stunden wünscht Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.

www.polenstudien.de

NEUES AM ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM IN HALLE UND JENA

Die Einschreibung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Polenstudien“ an der Universität Jena ist noch bis zum 15. September möglich!

Sie entscheiden sich für einen exklusiven Masterstudiengang mit intensiver Betreuung durch die DozentInnen, einem breiten Lehrangebot aus verschiedenen Disziplinen und mit Polnischkursen vom Anfängerniveau bis zur muttersprachlichen Konversation. Außerdem können Sie vom regelmäßigen Lehrangebot renommierter polnischer GastdozentInnen profitieren und sich auf ein Studiensemester in Polen, Exkursionen und Praktika freuen. Wer sich für eine wissenschaftliche Laufbahn interessiert, erhält früh Einblicke in die Forschung des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.



Alle Informationen zum Studiengang in Halle finden Sie [hier](#), zum Studiengang in Jena [hier](#).

Kostenloser vierwöchiger Polnisch-Intensivkurs für Sprachanfänger in Halle

Vom **4. bis 29. September** findet in Halle ein kostenloser Polnisch-Intensivkurs für Sprachanfänger statt.

Der Kurs ist für TeilnehmerInnen ohne Polnischkenntnisse gedacht. Die Teilnehmerzahl ist eingeschränkt, wobei die neu eingeschriebenen StudentInnen der Interdisziplinären Polenstudien in Halle und Jena bei der Platzvergabe bevorzugt berücksichtigt werden (Studienbeginn: WS 2017/2018). Der Unterricht orientiert sich am Niveau A1+/A2- des Europäischen Referenzrahmens und beinhaltet alle Bereiche des Spracherwerbs (Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben) sowie die sprachlichen Subsysteme (Lexik, Grammatik). Sein Schwerpunkt liegt auf den kommunikativen Kompetenzen im Polnischen.



Außerdem findet im Rahmen des Kurses jeweils von 14:30 bis 16:00 Uhr ein Nachmittagsprogramm mit verschiedenen Schwerpunkten statt:

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 05.09., 07.09., 12.09. und 14.09. | Phonetik und deutsch-polnischer Sprachvergleich |
| 18.09. | Polnische Landeskunde |
| 20.09. (19:00 Uhr) | Polnischer Filmabend |

Anmeldung über StudIP oder bei der Dozentin: malgorzata.januszewicz@gmail.com

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vorträge

Freitag, 1. September | Weimar

19:00 Uhr

Erinnerung an die Aktion Zamość

Zum Jahrestag des Beginns des Zweiten Weltkriegs [Programm](#)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien)

Ort: Eckermann-Buchhandlung, Marktstraße 2, 99423 Weimar

Montag, 4. September | Leipzig

18:30 Uhr

Gemeinsames Gedenken: Der Zweite Weltkrieg als deutsch-polnischer Erinnerungsort

Gespräch über das neu gegründete Witold-Pilecki-Zentrum für Totalitarismusforschung (Warschau)

Eintritt: frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Samstag, 16. September | Dresden

18:00 Uhr

Wrocław/Dresden. Zwei Städte auf Identitätssuche

Katarzyna Wieczorek

Bildvortrag über die Geschichte, den Wiederaufbau nach 1945 und 1989 sowie die weitere Entwicklung der Partnerstädte Wrocław und Dresden

im Rahmen der 19. Museumsnacht Dresden [Programm](#)

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Musik

Montag, 11. September | Leipzig

18:30 Uhr

Hut ab Ihr Herren, ein Genie!

Konzert mit Joanna Talarkiewicz (Mezzosopran) / Maria Jaskulska-Chrenowicz (Sopran) / Elżbieta Spychała (Klavier)

Eintritt: frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Samstag, 16. September | Dresden

20:00 Uhr

Angefangen in Wrocław. Ein Swing-Abend mit der griechisch-polnischen Sängerin Margarita Tsoukarelas und Horst Singer (Klavier)

im Rahmen der 19. Museumsnacht Dresden

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Sonntag, 24. September | Markkleeberg

17:00 Uhr

Chopin-Tagebuch 2017: Pariser Widmungen

Herfurthsche Hausmusik: Reihe „Chopin 25“ zum 25. Jubiläum der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft

Ort: Weißes Haus, Raschwitzer Straße 13, 04416 Markkleeberg

Lesungen

Samstag, 16. September | Dresden

22:00 Uhr

Reise in Westpolen. Orte, die Geschichte erzählen

Autorenlesung mit **Matthias Kneip** (Darmstadt)

im Rahmen der 19. Museumsnacht Dresden

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Montag, 25. September | Leipzig

18:00 Uhr

Autorenlesung: **Brigita Helbig** im Gespräch mit Leipziger Studierenden **Programm**

Summer School „Identität(en) im mitteleuropäischen Dreiländereck: Polen – Deutschland – Tschechien“

Eintritt: frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Donnerstag, 28. September | Leipzig

19:00 Uhr

Sońka

Lesung mit dem polnischen Schriftsteller **Ignacy Karpowicz**

Moderation und Lesung der deutschen Übersetzung: Anna Artwińska (Leipzig)

Eintritt: frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

Ausstellungen

Samstag, 16. September | Dresden

ab 18:00 Uhr

Perspektivwechsel. Dresden – Wrocław: Malerei und Aquarelle

Stadtansichten des Dresdner Malers Dyrck Bondzin und des Wrocławer Malers Stanisław Przewłocki

im Rahmen der 19. Museumsnacht Dresden

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

Samstag, 17. Juni – 24. September | Erfurt

Der große Terror

Fotoausstellung von Tomasz Kizny

Eintritt: frei

Ort: Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Andreasstraße 37a, 99084 Erfurt

Noch bis zum 12. November | Leipzig

Illusion – Moving Space

u.a. mit Werken von Karolina Halatek

Ort: Kunstkraftwerk, Saalfelder Straße 8b, 04179 Leipzig

Familie und Kinder

Jeden Dienstag | Jena

16:30 Uhr

Polnische Kinderecke / Elterninitiative für Kinder

Spielerische Sprachnachmittage für Kinder (0-6 Jahre) mit Eltern

Eintritt: frei

Koordination und Anmeldung: Małgorzata Cebulska (malgorzata.cebulska@gmx.de)

Ort: Wagnergasse 25 (1. Etage), 07743 Jena

Jeden Samstag | Jena

10:00 Uhr

„Język w ruch“: Workshops für Kinder

Polnische Sprache (Schreiben und Lesen) und Landeskunde

Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

Teilnahmegebühr: 6 € pro Stunde

Kursleiterinnen: Danuta Gase, Małgorzata Cebulska

Anmeldung: Małgorzata Cebulska (malgorzata.cebulska@gmx.de)

Sonstiges

Freitag, 1. September 2017 | Leipzig

15:00 Uhr

Deutsch-polnisches ökumenisches Friedensgebet

anschl. Besichtigung der Ausstellung

Oflag IV-C Colditz. Polnische Kriegsgefangene in deutscher Gefangenschaft im Zweiten Weltkrieg

Öffnungszeiten der Ausstellung: Di–Fr 10:00–17:00 Uhr

Eintritt: frei

Ort: Schloss Colditz, Schlossgasse 1, 04680 Colditz

Montag, 4. September 2017 | Leipzig

17:00 Uhr

Deutsch-polnisches ökumenisches Friedensgebet in Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg

Ort: Nikolaikirche, Nikolaikirchhof 3, 04109 Leipzig

Spendenaufruf

Die Ukraine steht seit dem Euromaidan 2013/14, der russischen Annexion der Krim und dem Krieg im Osten des Landes im Fokus internationaler Aufmerksamkeit. Die Folgen für das Land sind verheerend, u.a. mangelnde Perspektiven für die junge Generation.

Daher hat sich die **Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS e.V.)** zum Ziel gesetzt, **ein Stipendienprogramm für junge UkrainerInnen** ins Leben zu rufen. Ihr Kernanliegen ist, Stipendien für Studierende zu ermöglichen, denen ein Studium im Ausland aus finanziellen oder politischen Gründen nur eingeschränkt oder gar nicht möglich ist. Aus der ursprünglich deutsch-polnischen Initiative ist mittlerweile eine über 30 Jahre gewachsenes, Sprach- und Kultur Grenzen übergreifendes zivilgesellschaftliches Netzwerk geworden, das auch Austauschprogramme mit Tschechien und Belarus umfasst.

Um langfristige Förderer auch für das Ukraine-Programm zu gewinnen, braucht man aber einschlägige Erfahrungen. **Daher soll das erste Stipendium im Wintersemester 2017/18 so finanziert werden, wie GFPS begann: gemeinsam mit engagierten SpenderInnen!**

Zu diesem Zweck wurde ein Crowd-Funding ins Leben gerufen, das unter folgendem Link erreichbar ist: <https://www.betterplace.org/de/projects/53024-das-gfps-ukraine-programm-stipendien-fur-ein-bewegtes-land>

Ebenfalls möglich ist eine „klassische“ Spende per Überweisung: **Kontoinhaber: GFPS e.V., IBAN: DE43100205000003332400, BIC: BFSWDE33BER, Stichwort: „Ukraine-Stipendium“**

Zur nachhaltigen Sicherung ihres Programms freut sich die GFPS auch über längerfristige neue Mitgliedschaften: <http://www.gfps.org/foerderer/foerderkreis/>

WICHTIGER HINWEIS

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen OrganisatorInnen.

Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an Joanna Sulikowska-Fajfer: joanna.sulikowska-fajfer@geschichte.uni-halle.de.

Falls Sie unser Newsletter abbestellen möchten, senden Sie bitte ebenfalls eine kurze Nachricht an Joanna Sulikowska-Fajfer. Wenn Sie aber die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter!